Rede von Carolin Weitzel aus Anlass der Einführung in das Amt der Bürgermeisterin von Erftstadt am 03.11.20 in Erftstadt.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Stadtverordnete,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen und Gäste,

das ist ein besonderer Moment in meinem Leben.
Ich darf heute das Wort zur Amtseinführung als erste Bürgermeisterin meiner Heimatstadt an Sie richten.

Am 27. September hat mir die Mehrheit der Menschen in Erftstadt mit ihrer Stimme das Amt der Bürgermeisterin anvertraut. Dieses Glück, die Freude konnte ich bei all der Anspannung am Wahlabend gar nicht recht begreifen.

52,6% Zuspruch ist ein klares Ergebnis nach dem engagierten Wahlkampf, den meine Mitbewerberin Monika Hallstein und ich bis zur Stichwahl geführt haben.
Ich danke Ihnen allen ganz herzlich für die vielen guten Wünsche, die ich zu meiner Wahl erhalten habe.

Jetzt sind wir alle aufgerufen, in äußerst schwieriger Zeit beherzt und besonnen, offen und verantwortungsbewusst, die Weichen für unsere weitere Zukunft zu stellen.

In schwieriger Zeit deshalb, weil wir laut Prognosen noch lange mit der Corona-Pandemie leben werden und alles tun müssen, deren Auswirkungen gut zu überstehen.

Gleichzeitig befinden wir uns mitten in einem außergewöhnlichen Strukturwandel, der unsere Wirtschaft und Arbeitswelt, unsere gesamte Gesellschaft insgesamt nachhaltig verändern und prägen wird. Auch das geschieht vor Ort in Erftstadt.

Deshalb sollten wir alles tun, um die in der Krise gelebte Solidarität zu erhalten, zu stärken und zu pflegen.

Miteinander statt gegeneinander, füreinander statt nebeneinander – das sollte uns leiten. Ich will es tun. Es geht um Erftstadt, es geht um uns alle. Deshalb geht es auch uns alle an.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Zuhörende,

Der Wahlkampf mit seinen zwangsläufigen polarisierenden, verkürzenden und zuspitzenden Elementen liegt hinter uns. Lassen Sie uns alle nach vorne blicken.

Auf Ihren Plätzen finden Sie eine Mappe, die ich Ihnen schenken möchte. Sie finden darin unter anderem einen Anstecker mit unserem Stadtwappen, den Sie bei öffentlichen Auftritten in Ihrer künftigen Funktion als Stadtverordnete tragen können. Die Schokoladenriegel wurden im fairen Handel gekauft. Erftstadt ist Fairtrade-town. Fair zu handeln heißt auch fair miteinander umzugehen.

Wir wurden gewählt, weil man uns vertraut, in Erftstadt und für Erftstadt **gemeinsam** mehr möglich zu machen. Dieses Vertrauen muss uns Verpflichtung und Auftrag sein.

Ideologien oder Dogmen sind erstarrte Relikte von gestern, die uns nicht weiterbringen.
Wenn wir im klugen, vernünftigen Abwägen etwas für richtig erkannt haben, dann müssen wir dafür die Mehrheiten finden.

In diesem Sinne werde ich das Amt der Bürgermeisterin wahrnehmen und ich bitte Sie, dass wir alle in diesem Geiste unser Mandat und unseren Auftrag wahrnehmen.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit.